

# AB DIE POST!

## NÖRDLICHE INNENSTADT



Frauen-Portraitwand an der ehemaligen JVA © Gabi Radinger

### Liebe Leser\*innen,

nicht nur in der warmen Jahreszeit lädt der öffentliche Raum zum Treffen von Freund\*innen oder zu Veranstaltungen im Viertel ein. Diese Ausgabe der Quartierszeitung widmet sich der Frage: Wie gestalten wir den öffentlichen Raum? Ein Thema dabei ist der Wettbewerb für den Waageplatz. Ihre Beteiligung war von großer Bedeutung, um die zukünftige Gestaltung dieses Platzes zu erarbeiten. In der Jury haben Verfahrensbegleiter\*innen wichtige Hinweise und Anregungen gegeben. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden Ihnen in dieser Ausgabe vorgestellt (S. 2/3).

Und auch weitere Umgestaltungsmaßnahmen in der Nördlichen Innenstadt gehen voran. Die Planung für den Umbau des Masch-Straßen-Viertels ist ausgeschrieben. Auch hier möchten wir Bürger\*innen in die Planungen einbeziehen (S. 14/15). Bürger\*innen beteiligen sich bald ebenfalls im Rahmen des Wettbewerbs zum Weender Tor (S. 4/5).

Im letzten Jahr wurden zahlreiche weitere Veranstaltungen und Aktionen durch Ihr Engagement umgesetzt. Einen Überblick über die aktuellen Sanierungsfonds-Projekte finden Sie auf den Seiten 6 bis 9.

Ich bedanke mich herzlich für Ihr Engagement und Ihre Mitwirkung. Gemeinsam können wir Ihr Quartier weiterentwickeln.

Viel Spaß beim Lesen,  
Schmökern und  
Durchblättern.

**Ihr Frithjof Look**  
Stadtbaurat, Stadt Göttingen



© Patrick Pollmeier / Paddelproduction

KOSTENLOSE ZEITSCHRIFT ZUM FÖRDERPROGRAMM „SOZIALER ZUSAMMENHALT“

FEBRUAR 2024 | NR. 4

## WAAGEPLATZ – SIEGERENTWURF IM WETTBEWERB ZUR UMGESTALTUNG STEHT FEST

Zur Umgestaltung des Waageplatzes fand im September 2023 ein freiraumplanerischer Wettbewerb statt. Eine Jury aus Fach- und Sachpreisrichter\*innen wählte den Entwurf des Dresdener Planungsbüros Querfeldeins als Gewinner aus. Am Abend vor der Jurysitzung konnten Bürger\*innen alle Entwürfe anschauen und der Jury ihre Meinung hinterlassen. Auch sie konnte der Entwurf von Querfeldeins am meisten überzeugen. Die anwesenden Bürger\*innen hoben besonders den Ideenreichtum, die Nutzungsvielfalt und die Möglichkeiten der Regenwasserversickerung hervor. Insgesamt hatten acht Planungsbüros Entwürfe für die Umgestaltung des öffentlichen Platzes eingereicht.

Die Jury legte besonderen Wert auf die gestalterische Qualität, den Umgang mit dem Freiraum, die Funktionalität und die klimaangepasste Entwicklung des Platzes. Der Siegerentwurf für die Umgestaltung des Waageplatzes zeichnet sich durch folgende Hauptmerkmale aus:

### **Organische Formsprache und Zonierung des**

**Raums:** Der Platz wird durch die organische Formsprache in fünf Inseln unterschiedlicher Größe,

Gestalt und Funktion gegliedert. Dieser Ansatz ermöglicht eine vielseitige Nutzung des Platzes unter Berücksichtigung verschiedener Nutzergruppen und Klimaanpassungsmaßnahmen.

**Steigerung der Aufenthaltsqualität und Multi-kodierung:** Der Siegerentwurf zielt darauf ab, die Aufenthaltsqualität für möglichst viele Nutzergruppen zu steigern und einen zeitgemäßen Stadtplatz mit Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten zu schaffen.

**Anpassungsfähigkeit und geplante Überarbeitungen:** Der Entwurf wird als anpassungsfähig beschrieben, sodass geplante Überarbeitungen, beispielsweise bezüglich der Radverkehrsführung, der Einbauten in den Leinekanal und der Verschattungselemente für den Spielplatz, im Rahmen der weiteren Planungsschritte vorgenommen werden können. Dies zeigt, dass der Siegerentwurf flexibel ist und Anpassungen ermöglicht, um den verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden.



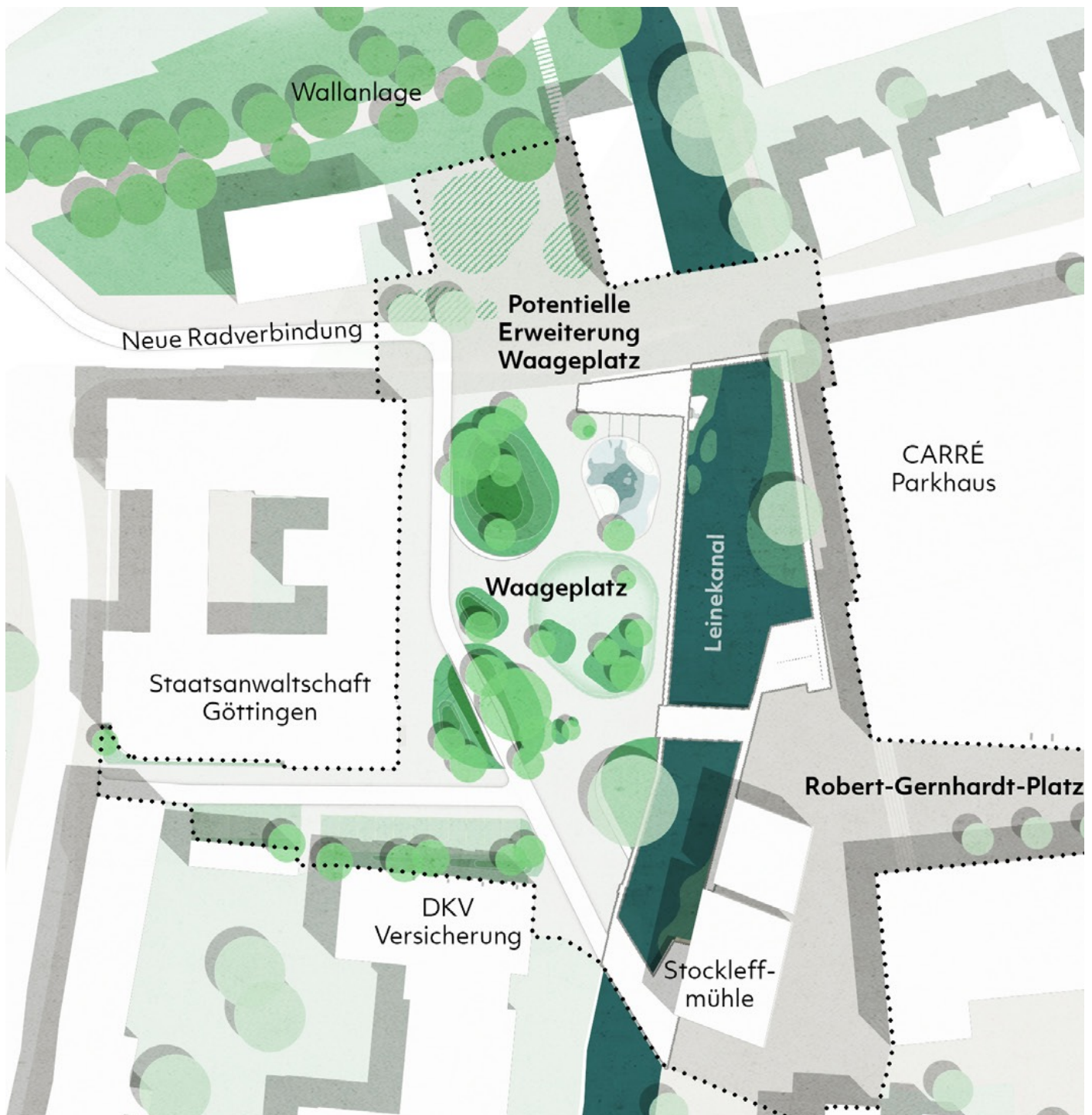
Beteiligung vor der Jurysitzung

© Christoph Mischke/ Stadt Göttingen



Perspektive auf den neugestalteten Waageplatz

© Querfeldeins



Übersichtplan Waageplatz © Querfeldeins

**Platz zwei und drei:** Der zweite Platz im Wettbewerb ging an das Berliner Büro GM013 Landschaftsarchitektur, während das Büro studio polymorph Landschaftsarchitekten aus Berlin den dritten Platz belegte.

Alle drei Entwürfe und weitere Informationen sind online unter [www.goe.de/waageplatz](http://www.goe.de/waageplatz) zu finden.

**Weitere Schritte:** Im Januar wurde der Vertrag über die Durchführung der Planungsleistungen mit Querfeldeins geschlossen, sodass die Planung im Jahr 2024 weitergeht. Die Umbaumaßnahmen sind für das Jahr 2025 geplant. Die Federführung bei der Koordination der weiteren Planungs- und Baumaßnahmen hat der Fachdienst Grünflächen übernommen.

# WEITERENTWICKLUNG BERLINER STRASSE/WEENDER TOR

Josepha Aufleger (plan zwei/ D&K)

Im Sanierungsgebiet Nördliche Innenstadt ist ein bedeutendes städtebauliches Projekt angelaufen: Die Hanseatic Projekt Göttingen GmbH plant die Weiterentwicklung des etwa 4.500 Quadratmeter großen Grotefend-Areals am nördlichen Eingang zur Göttinger Innenstadt. Das Vorhaben soll nicht nur zeitgemäßen Wohnraum am Weender Tor schaffen, sondern auch attraktive Büro- und Gewerbeflächen integrieren. Die Auslobung zielt darauf ab, ein architektonisch hochwertiges Gebäudeensemble zu schaffen, das den Bedürfnissen einer gemischten Nutzung gerecht wird.

## Beteiligungsangebote: Öffentlicher Auftakt und Infoabend

Die vom Büro plan zwei organisierte und moderierte Auftaktveranstaltung für das Beteiligungsverfahren fand am 4. September 2023 statt. An diesem Tag konnten sich die ca. 65 Teilnehmenden über das Projekt informieren, Rückfragen stellen und ihre Perspektiven einbringen. Die Veranstaltung startete mit zwei geführten Rundgängen um das Areal. Im Anschluss stellte das verfahrensbegleitende Büro D&K drost consult GmbH das Wettbewerbsverfahren vor. Die Teilnehmenden erhielten dann die Möglichkeit, sich an vier von plan zwei moderierten Ständen mit den Themen Wege- und Blickbeziehungen, städtebauliche Form, Heinz-Erhardt-Platz und Gestaltung auseinanderzusetzen.



Austausch über die zukünftige Gestaltung © plan zwei

Am 5. Dezember 2023 fand eine zweite öffentliche Veranstaltung statt. Etwa 40 Interessierte informierten sich in der Galerie Alte Feuerwache über die Ergebnisse der Beteiligung und die Inhalte der Auslobung. Außerdem wurde die Bürger\*innenvertretung gewählt. Diese besteht aus drei Personen, die das weitere Wettbewerbsverfahren als Gäste begleiten. Sie nehmen an weiteren nicht-öffentlichen Terminen wie z.B. der Jurysitzung teil und agieren als Wissensträger\*innen nach außen, vor allem um die Transparenz des Verfahrens zu erhöhen. Die Bürger\*innenvertretung muss inhaltliche Informationen aus den Terminen bis zur Preisgerichtssitzung vertraulich behandeln. Es wurden folgende Personen gewählt: Die Architektin Renate Willenbrock-Heier, die Historikerin Nathalie Kruppa und der Architekt Hansjochen Schwieger.

## Inhalte der Auslobung

In einer Auslobung wird die Aufgabe definiert, mit der sich Planer\*innen und Architekt\*innen in einem Wettbewerbsverfahren auseinandersetzen. Insbesondere werden die Kriterien festgelegt, die in den Entwürfen berücksichtigt werden müssen und die für die Beurteilung der Entwürfe herangezogen werden. Die Inhalte der Auslobung beruhen unter anderem auf den Hinweisen und Anmerkungen aus den öffentlichen Veranstaltungen. Allerdings konnten nicht alle Anregungen und Forderungen im Ausschreibungstext berücksichtigt werden. Dennoch werden den Planungsteams alle Rückmeldungen aus den Beteiligungen zur



Informationsveranstaltung © plan zwei

Verfügung gestellt, sodass diese trotzdem in den Entwürfen berücksichtigt werden könnten.

Wesentliche Inhalte der Auslobung sind:

- Gebäudeensemble mit hoher architektonischer Qualität: Ziel ist die Schaffung eines architektonisch ansprechenden Gebäudeensembles.
- Gemischte Nutzung: Der Fokus liegt auf einer Mischung aus Wohn- und Büroflächen sowie einer gewerblichen Nutzung im Erdgeschoss (einschließlich Gastronomie).
- Geförderter Wohnraum: Mindestens 30 Prozent der Wohnflächen sollen für geförderten Wohnraum vorgesehen sein, um eine soziale Durchmischung zu fördern.
- Breite Zielgruppe: Die neuen Wohnungen sollen eine breite Zielgruppe ansprechen, darunter z.B. Singlehaushalte, Familien und Senior\*innen. Ein Teil der Wohnfläche ist für Wohnprojekte vorgesehen.
- Integration des Verwaltungsgebäudes: Das Verwaltungsgebäude am Heinz-Erhardt-Platz (Weender Landstraße 1) mit historischem Treppenhaus und Terrazzo-Fußboden soll in den Neubau integriert werden.
- Schaffung von Grün: Es ist vorgesehen, die Fläche zu entsiegeln, Freiflächen zu begrünen und ein Regenwassermanagementsystem zu integrieren.
- Naturnahe, langlebige Fassadengestaltung: Die Gestaltung der Fassaden soll naturnah und langlebig sein, um eine ästhetische und nachhaltige Gestaltungslösung zu schaffen.
- Zeitgemäßes Mobilitätskonzept: Der Entwurf soll nachhaltige Verkehrslösungen und die Integration von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln umfassen.

- Sichtbarkeit des Walls von der Berliner Straße: Es soll eine Kante zur Berliner Straße geschaffen werden, welche gleichzeitig die Sichtbarkeit des Walls ermöglicht.

#### **Kommende Termine im Wettbewerbsverfahren (vorbehaltlich)**

|                         |                                                |
|-------------------------|------------------------------------------------|
| Versand der Auslobung   | März 2024                                      |
| Rückfragenkolloquium    | April 2024<br>(nur Bürger*innenvertretung)     |
| Zwischenpräsentation    | Mai 2024<br>(nur Bürger*innenvertretung)       |
| Abgabe der Arbeiten     | Juli 2024                                      |
| Öffentliche Ausstellung | September 2024<br>(für alle Interessierten)    |
| Preisgerichtssitzung    | September 2024<br>(nur Bürger*innenvertretung) |

Ort und Datum der öffentlichen Ausstellung der Ergebnisse werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**Kommen Sie zur Ausstellung der Entwürfe!**

Weitere Informationen sowie Ort und Datum der öffentlichen Ausstellung der Ergebnisse können der Projektseite [www.tlp.de/14h11](http://www.tlp.de/14h11) entnommen werden.



# PROJEKTE DES SANIERUNGSFONDS IM JAHR 2023

Die Stadt Göttingen unterstützt kleine und größere Projekte, die den Menschen in der Nördlichen Innenstadt zu Gute kommen. Im Jahr 2023 haben sowohl Privatpersonen als auch Einrichtungen und Institutionen Anträge auf die Finanzierung verschiedener Vorhaben aus Mitteln des Sanierungsfonds gestellt. Wir freuen uns, dass 2023 einige schöne Projekte mit Beteiligung vieler aktiver Menschen aus dem Quartier durchgeführt werden konnten:

## Reinigung des Leinekanals

Wer am Leinekanal entlangläuft, sieht im Wasser manchmal neben Enten noch andere Dinge schwimmen: achtlos weggeworfenen Abfall. Um den zu beseitigen und das Wasser im Kanal sauber zu halten, kümmern sich das Wohnheim „Am Leinekanal“ der Diakonie Christophorus und das Forum Waageplatz gemeinsam um den Kanal-Abschnitt zwischen der Goethe-Allee und der Reitstallbrücke. Regelmäßig gehen Anwohner\*innen ins Wasser und sammeln daraus allerlei Müll: von Glasflaschen über Pizzakartons bis hin zu alten Fahrrädern und Baustellenschildern. Die dafür notwendigen Hilfsmittel wie Anglerhosen und Greifarme wurden über den Sanierungsfonds finanziert. Sollten Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang am Kanal die fleißigen Helfer\*innen ausfindig machen, sprechen Sie sie gern an – die Gruppe freut sich über Zuwachs!

## Nachbarschaftskochen

Seit dem Frühjahr 2023 findet jeden Mittwoch ab 18

Uhr ein „Nachbarschaftskochen“ am Platz der Synagoge statt. Die Nachbar\*innen kaufen zusammen ein, kochen in großer Runde und genießen anschließend das gemeinsam zubereitete Essen. Über den Sanierungsfonds wurden notwendige Kochutensilien wie Töpfe, Pfannen oder Geschirr beschafft. Die Lebensmittel werden über Geldspenden der Nachbar\*innen und Lebensmittelspenden von Läden aus dem Viertel finanziert. Wer Lust hat, beim Nachbarschaftskochen mitzumachen, ist herzlich eingeladen mittwochs ab 18 Uhr vorbeizukommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Einweihungsfest der Frauen-Portraitwand „Einheit macht stark“

Im Frühling 2023 wurde an der südseitigen Wand der ehemaligen JVA ein feministisches Street Art-Projekt nach einem Vorbild aus La Concepción, Madrid realisiert. Das Projekt wurde unter Anleitung der Künstlerinnen Patricia Saavedra und Agatha Czarny – koordiniert durch Gabi Radinger (musa e.V.) – von Schüler\*innen des Otto-Hahn-Gymnasiums umgesetzt. Die Schüler\*innen recherchierten zum Thema „Frauen, die sich für Frauenbelange eingesetzt haben“ und wählten schließlich fünf Frauen aus. Hinzu kamen drei Frauen von der Vorbild-Wand aus Madrid sowie die Gewerkschafterin Helga aus dem Waageplatz-Viertel. Die Portraits dieser neun Frauen zieren nun die Wand, die am 30. Juni 2023 feierlich mit Redebeiträgen, Live-Musik, Mitmachaktionen für Kinder, Erwachsene und Nachbar\*innen eingeweiht



In voller Montur bei der Arbeit (li.) / Anwohner\*innen mit gesammelten Gegenständen aus dem Leinekanal (re.) © Nathalie Kruppa



Besucher\*innen bei der Einweihung der Frauen-Portraitwand © Sebastian Dohm

wurde. Das Quartiersbüro unterstützte Gabi Radinger dabei, den Kontakt zur Nachbarschaft herzustellen. Die Honorare für die Musiker\*innen und die Anleiter\*innen der Mitmachaktionen wurden aus dem Sanierungsfonds finanziert.

### **Nachbarschaftszeitung „Masch-Kurier“**

Der „Masch-Kurier“ ist eine Nachbarschaftszeitung, die vom Forum Waageplatz herausgegeben wird. Mit Beteiligung der Nachbar\*innen sollen die Geschichte und Geschichten des Masch-Viertels sichtbar gemacht werden. Außerdem informiert die Zeitung über lokale Veranstaltungen, Zusammenkünfte und Initiativen. Ziel der Redaktion ist es, durch die Zeitung das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken und Leser\*innen zu motivieren, sich als Teil der Gemeinschaft zu verstehen und einzubringen. Zwei Ausgaben des Masch-Kuriers wurden mit Mitteln des Sanierungsfonds finan-

ziert. Wer Interesse hat, sich an der Gestaltung der Nachbarschaftszeitung zu beteiligen, kann unter [mkredaktion@waageplatz-viertel.org](mailto:mkredaktion@waageplatz-viertel.org) Kontakt mit der Redaktion aufnehmen.

### **Familienfest im Iduna-Zentrum**

Im August 2023 organisierten die Mitarbeiter\*innen des FIZ (Familientreff Iduna-Zentrum, Jugendhilfe Göttingen e.V.) ein Fest für Kinder und Familien im Iduna-Zentrum. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz der Stadt Göttingen und der Evangelisch-lutherischen Kindertagesstätte St. Jacobi. Die Mitarbeiter\*innen bereiteten verschiedene Spiel- und Bewegungsangebote sowie Kaffee, Kaltgetränke und Kekse vor. Das Highlight des Festes bildete eine große gelbe Hüpfburg, die über Mittel des Sanierungsfonds finanziert wurde. Das Spielgerät konnte von weitem gesehen wer-



Familienfest im Iduna-Zentrum © Jugendhilfe Göttingen e.V.



2. Ausgabe © Masch-Kurier



Schlange vor der Hüpfburg © Jugendhilfe Göttingen e.V.

den und lockte schon während des Aufbaus viele Kinder und Jugendliche an. So konnten die Mitarbeiter\*innen des FIZ Kontakt zu neuzugezogenen Familien knüpfen und auch spontan einige Eltern bei Fragen zu Bildung und Schule beraten.

### Flohmarkt im Quartier

Im August 2023 organisierte ein Jugendlicher mit Unterstützung seiner Familie einen Flohmarkt in der Oberen- und Unteren-Masch-Straße. Alle Anwohner\*innen waren dazu eingeladen, einen Stand aufzubauen und sich an der Aktion zu beteiligen. Dafür wurden Bierzeltgarnituren zur Verfügung gestellt und eine Sondernutzungserlaubnis für die Aufstellung der Straßenstände erteilt. Engagierte Nachbar\*innen sorgten gegen eine kleine Spende für Speisen und Getränke. An einem Infotisch konnten sich die Besucher\*innen über Aktionen und Initiati-

ven im Stadtteil informieren. Zwischen Schlendern und Preisverhandlungen wurden neue Bekanntschaften geknüpft und alte verfestigt.

### Schaukästen des Forum Waageplatz

Rund um den Waageplatz sind Schaukästen aufgestellt worden, um Aktionen, Veranstaltungen und allgemeine Informationen zu dem Viertel einer breiten Öffentlichkeit bekanntzumachen. Hierdurch sollen die Vernetzung der Nachbarschaft gestärkt und Möglichkeiten zum Mitmachen aufgezeigt werden. Die Schaukästen wurden ebenfalls über den Sanierungsfonds finanziert.

Die Projekte des letzten Jahres zeigen, wie ganz verschiedene Ideen dazu beitragen können, das Nachbarschaftsgefühl zu stärken und das Quartier schöner zu machen.

**Haben Sie auch eine Idee für den Stadtteil und benötigen dabei finanzielle oder organisatorische Hilfe?**

Das Quartiersmanagement in der Unteren Kar-spüle 8 unterstützt Sie gerne! Wir freuen uns auf Ihr Engagement und viele neue Projekte.

Weitere Informationen zum Sanierungsfonds finden Sie hier:  
[www.goe.de/nis-sanfonds](http://www.goe.de/nis-sanfonds)



**Setzen Sie mit Hilfe des Sanierungsfonds eigene Ideen für die Nördliche Innenstadt um.**

**Wir freuen uns auf Ihr Engagement und viele neue Projekte!**

## **FORUM WAAGEPLATZ-VIERTEL FÜR DEN DEUTSCHEN NACHBARSCHAFTSPREIS 2023 NOMINIERT**

Helmut Schönewolf

In 2023 wurden die Bürger\*innen vom Forum Waageplatz-Viertel von der nebenan.de-Stiftung für den Deutschen Nachbarschaftspreis nominiert!

Die außergewöhnliche ehrenamtliche Arbeit rund um den sozialen Zusammenhalt im Viertel mit all den tollen AGs und sozialen Angeboten wurde von der Jury, u.a. mit Vertreter\*innen des Deutschen Städtetages und der Landesregierung, für auszeichnungswert befunden.

Eine große Anerkennung unserer Arbeit, hatten sich doch die Nachbar\*innen unter 750 Bewerbern bundesweit durchgesetzt. Ergebnis der Nominierung war, dass das Forum als eines von fünf herausragenden Projekten in Niedersachsen benannt wurde.

Zwar konnte man in diesem Jahr den Preis nicht gewinnen, sieht sich aber durch die Nominierung in der ehrenamtlichen Arbeit gestärkt.

Das Forum Waageplatz-Viertel ist fest in der Nachbarschaft verankert und wird heute, morgen und in der weiteren Zukunft noch viel bewirken, um das Leben rund um den Waageplatz noch lebenswerter zu gestalten. Weil eben auch sehr viele Menschen mit viel Fleiß, Einsatz und tollen Ideen mitmachen.

# DAS QUARTIER STELLT SICH VOR

In dieser Rubrik haben Menschen, Institutionen und Gewerbe aus dem Quartier die Möglichkeit, sich, ihre Aufgaben und Interessen darzustellen.

Wenn Sie sich, Ihre Arbeit oder ein bestimmtes Thema in einer unserer nächsten Ausgaben vorstellen möchten, kontaktieren Sie uns gerne.

## TEE UND GEWÜRZE EWERT

Jochen Henric-Petri

Der Teeladen Alfred Ewert e.K. in der Weender Straße ist schon lange eine Göttinger Institution. Hier findet man alles, was man für die Zubereitung heißer Getränke benötigt, Gewürze aus aller Welt und andere spannende Geschenkideen.

Jochen Henric-Petri betreibt das 1914 gegründete Geschäft seit fast drei Jahrzehnten mit viel Liebe und Engagement. Wir haben uns mit ihm über Veränderungen im Quartier und seine Wünsche für die Zukunft unterhalten.

### Seit wann sind Sie im Quartier?

Seit 1995 arbeite ich bei der Firma Alfred Ewert e. K., dem Tee-, Wein- und Gewürzladen in dem Eckhaus Weender Straße, Untere Karspüle. Seit 1997 bin ich der Inhaber des Geschäftes. Meine Frau und ich sind im gleichen Jahr auch in die Nachbarschaft des Geschäftes gezogen.

Damit bin ich seit über 25 Jahren beruflich und privat in der Nördlichen Innenstadt beheimatet. Für uns bedeutet das Wohnen in der Innenstadt Lebensqualität pur: die tagtäglichen Erledigungen sind fast alle fußläufig oder mit dem Rad zu erreichen. Gleichzeitig ist man innerhalb von zehn Minuten im herrlichen Göttinger Wald. Also irgendwie sind wir mittendrin aber auch mit genug Raum, um Ruhe zu finden.

### Wie würden Sie die Nachbarschaft beschreiben?

Die individuelle Nachbarschaft ist, seitdem ich hier wohne, studentisch geprägt. Daneben bildet sich zu den länger vor Ort lebenden Nachbarn eine freundliche und manches Mal auch freundschaftliche Beziehung heraus.

### Hat sich das Gewerbe verändert?

Geschäftlich sind im Laufe der Jahre in der Nachbarschaft deutliche Veränderungen eingetreten. Ich nenne nur einige Beispiele:

Im Gothaer Haus waren neben Anwälten, Ärzten und anderen freiberuflichen Mietern z. B. die Dresdner Bank, die Techniker Krankenkasse, ein Blutspendedienst, eine Apotheke usw. zu finden. Im Carré war die Hauptgeschäftsstelle der Barmer Ersatzkasse angesiedelt. Die Kreissparkasse an der Ecke Stumpfbiel wurde im Laufe der Zeit geschlossen. In Richtung des Weender Tores fanden sich zu meiner Anfangszeit noch eine Klempnerei, ein Schlachter und viele kleinere Geschäfte (z. B. Outdoor und Bekleidung und ein Einrichtungshaus).

Der Wegzug von Betrieben bedeutet für ein Quartier zwangsläufig weniger Arbeitsplätze und weniger Kunden, die mal eben in der Mittagspause etwas für zu Hause einkaufen. So verzeichnete auch mein Geschäft in den letzten Jahren monatlich etwa 500 Einkäufe weniger im Vergleich zu den Anfangsjahren.

### Sehen Sie auch positive Veränderungen?

Als großen Schritt für meine direkte Nachbarschaft sehe ich die Renovierung und Neuausrichtung des Gothaer Hauses. Das wird die Nördliche Innenstadt bereichern und aufwerten.

Für die herausfordernde Zeit der großen Bauarbeiten am Gothaer Haus finde ich die von der Stadt eingerichteten Zwischenlösungen z.B. mit den Bushaltestellen in Richtung Weender Tor gut.



Jochen Henric-Petri vor seinem Geschäft © plan zwei

## SOZIALE UND KULTURELLE INSTITUTIONEN IN DER GÖTTINGER INNENSTADT

Das Quartiersmanagement hat im Jahr 2023 eine Bestandsaufnahme der sozialen und kulturellen Institutionen und Initiativen innerhalb des



Miniaturansicht der Karte © plan zwei

Stadtwalls und des Sanierungsgebiets „Nördliche Innenstadt“ durchgeführt. Die gewonnenen Informationen wurden in einer anschaulichen Karte festgehalten. Die Karte soll Bürger\*innen einen Überblick über die vielfältigen Angebote verschaffen und die Suche nach passender Unterstützung erleichtern. Zur besseren Orientierung wurden die Angebote in die Kategorien „Bildung & Wissen“, „Freizeit & Kultur“, „Ehrenamt & Engagement“ sowie „Beratung & Betreuung“ unterteilt. Darüber hinaus strebt das Quartiersmanagement an, durch die bereitgestellten Informationen bestehende Kooperationen zwischen den Institutionen zu stärken und neue Vernetzungen zu ermöglichen.

Aufgrund sich verändernder Angebote und Standorte der Organisationen müssen die Informationen regelmäßig überprüft werden. Die Karte wird fortlaufend aktualisiert und in regelmäßigen Abständen neu veröffentlicht. Exemplare der letzten Auflage sind im Quartiersbüro zu erhalten.

## INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT 2024

Die Aktualisierung des Integrierten Handlungskonzepts für die Nördliche Innenstadt, mit dessen Hilfe die geplanten Maßnahmen vorbereitet werden, erfolgt jährlich. In dem Konzept werden die Handlungsschritte, deren Umsetzung die Stadt Göttingen und das Quartiersmanagement im Rahmen der Sanierung in dem jeweiligen Jahr planen, in einer Karte und einer Maßnahmenliste dargestellt. Die konkreten Maßnahmen leiten sich aus den Vorbereitenden Untersuchungen ab, die auf der Website des Sanierungsgebiets unter [www.goe.de/nis-sangebiet](http://www.goe.de/nis-sangebiet) einsehbar sind.

### ABGESCHLOSSEN

- 01) Umgestaltung der Straße Am Leinekanal
- 02) Beleuchtung der Wallanlage
- 03) Quartiersmanagement
  - Einrichtung des Sanierungsfonds
  - Einrichtung des Quartiersbüros
  - Begleitung des Modellversuchs Masch-Straßen-Viertel
  - Begleitung der Beteiligung zur Umgestaltung des Waageplatzes
- 08) Planungs- und Beteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Waageplatzes
  - Durchführung des freiraumplanerischen Wettbewerbs zur Umgestaltung des Waageplatzes
- 09) Verkehrsbegutachtung Masch-Straßen-Viertel mit Modellversuch

### LAUFEND

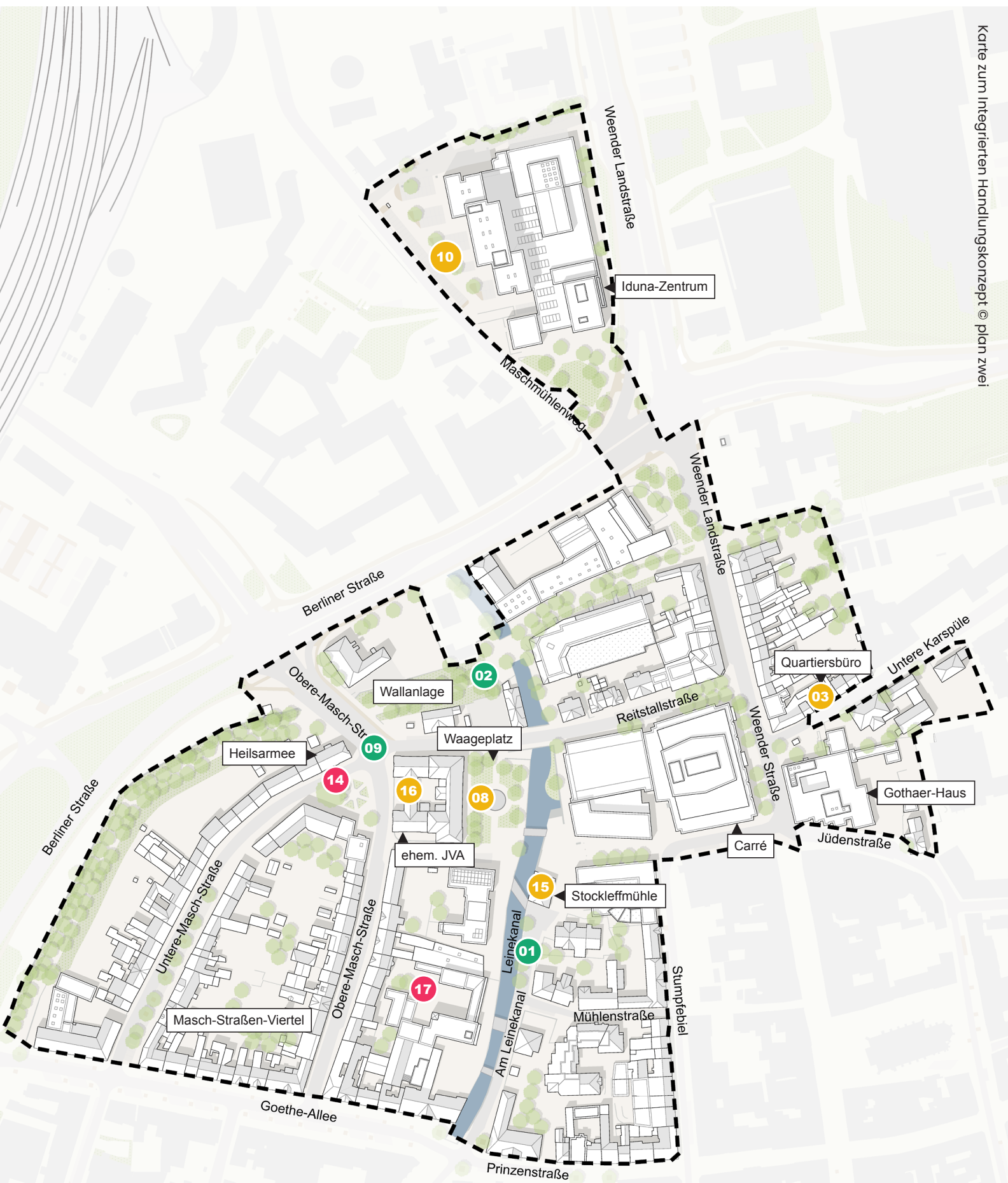
- 03) Quartiersmanagement
  - Aktivierung der Gewerbetreibenden
  - Aktivierung der Einwohner\*innen im Quartier
  - Etablierung und Betreuung des Sanierungsfonds
  - Vernetzung mit und von Akteur\*innen
  - Unterstützung bei der Sicherung von Räumlichkeiten für die Arbeit des FIZ
- 04) Sanierungsbeirat

Mitte dieses Jahres beginnen die Stadt Göttingen und das Quartiersmanagement mit der Planung der Vorhaben für das Jahr 2025. Ein erster Überblick über das Konzept für das kommende Jahr wird während der Sommersitzung des Sanierungsbeirats präsentiert. Ende des Jahres erfolgen die Abstimmung und Vorstellung des Integrierten Handlungskonzepts für das Jahr 2025.

- 06) Sanierung von Gebäuden mit hohem und mittlerem Modernisierungs- und Instandsetzungsbedarf
- 07) Kleinteilige bauliche Maßnahmen an Gebäuden
- 08) Planungs- und Beteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Waageplatzes
  - Planung zur Umgestaltung des Waageplatzes auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses
- 10) Iduna-Zentrum
  - Unterstützung bei der Vorbereitung des Sanierungskonzepts
  - Vorbereitung von Maßnahmen zur Umgestaltung des Außenbereichs
- 15) Begleitung der Sanierung und Umnutzung der Stockleffmühle
- 16) Begleitung der Umnutzung der ehem. JVA

### AUSBLICK 2024

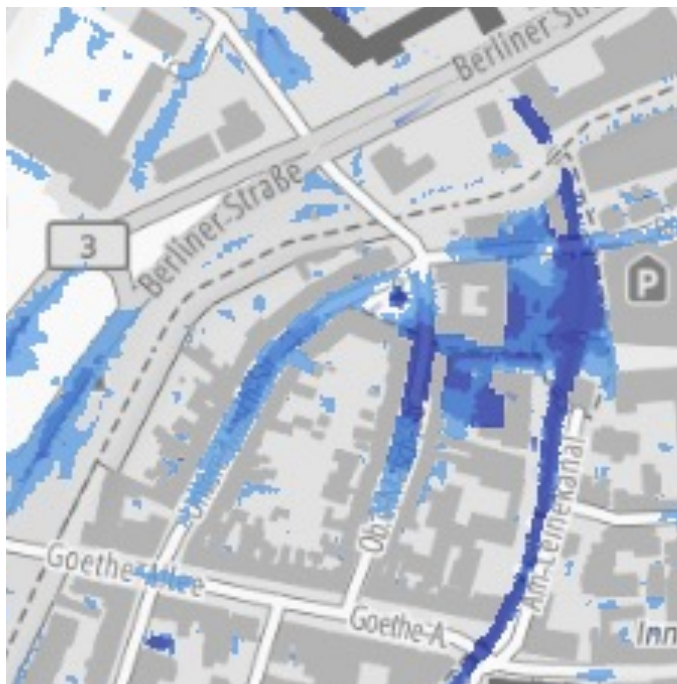
- 03) Quartiersmanagement
  - Etablierung der Beratung zum Thema Wohnen
- 14) Planung und Beteiligung für den Umbau Masch-Straßen-Viertel
- 17) Begleitung der Planung zur Aufwertung des Ruhstrat-Areals



# UMGESTALTUNG MASCH-STRASSEN-VIERTEL

Die Umgestaltung der beiden Masch-Straßen wurde in den vorbereitenden Untersuchungen (VU) festgelegt. Zur Vorbereitung der Maßnahme haben in den letzten Jahren ein Verkehrsversuch und verschiedene Beteiligungsangebote für die Anwohner\*innen stattgefunden. Das Verkehrsgutachten ergab, dass eine dauerhafte Sperrung des Durchfahrtsverkehrs von und zur Berliner Straße positive Effekte auf die Verkehrs- und Lebenssituation in den Masch-Straßen mit sich bringt. Daher soll die Sperrung im Rahmen der Umbaumaßnahmen dauerhaft baulich umgesetzt werden. Weitere Ziele der Umbaumaßnahmen betreffen den Bereich Klimaanpassung und zielen auf eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Die vom Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung erarbeitete Starkregengefahrenkarte (geoportal.goettingen.de/starkregengefahrenkarte) zeigt, dass in Teilen des Masch-Straßen-Viertels ein erhöhtes Überflutungsrisiko vorliegt. Im Wettbewerb zur Neugestaltung des Waageplatzes wurde dieses Risiko bereits bedacht: Es war Teil der Aufgabenstellung, ein Regenwassermanagement und Versickerungsmöglichkeiten einzuplanen. Der Gewinnerentwurf berücksichtigt diese Aspekte (mehr zum Wettbewerb auf den Seiten 2-3).



Ausschnitt Starkregengefahrenkarte © Stadt Göttingen

Ein wichtiger Maßnahmenbaustein bei der Umgestaltung des Straßenraums ist daher die Entsiegelung von Flächen und die Schaffung von Versickerungsmöglichkeiten. Zudem kann die Wasseraufnahmefähigkeit durch weitere Baum- und Staudenpflanzungen gesteigert werden. Diese Pflanzungen haben gleichzeitig einen kühlenden Effekt auf das Mikroklima im Masch-Straßen-Viertel. Die Pflanzen helfen somit auch, das Quartier künftig besser vor anhaltenden Hitzeperioden zu schützen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Umbaumaßnahmen ist die Steigerung der Aufenthaltsqualität. Aktuell ist das Straßenbild geprägt durch die hohe Versiegelung, geparkte Autos und ungenutzte Freiflächen. Fahrräder und Mülltonnen sind ungeordnet abgestellt und die wenigen grünen Flächen ungepflegt und nicht nutzbar. Der Platz der Synagoge bietet durch die Straßen auf beiden Seiten wenig Aufenthaltsqualität – dies soll sich im Rahmen des Umbaus ändern. Die Straßen sollen zu beiden Seiten auf das Höhenniveau des Platzes angehoben werden. Durch einen Wechsel des Materials der Fahrbahn soll eine Verkehrsberuhigung gelingen und eine verbesserte Platzatmosphäre entstehen. Dies wird durch die bauliche Verstetigung der Dia-

## Klimaanpassung und Starkregen

Durch die unabwendbaren Folgen des Klimawandels sind strategische Schritte erforderlich, die den Stadtraum an die sich ändernden klimatischen Bedingungen anpassen. Mit den Klimaanpassungsmaßnahmen sollen potenzielle Schäden, die beispielsweise durch Hitze oder Starkregen verursacht werden können, minimiert werden.

Die Notwendigkeit der Starkregenvorsorge ergibt sich aus der Zunahme extremer Wetterereignisse, die sich in den kommenden Jahren noch verstärken wird. Durch die Umsetzung gezielter Maßnahmen, wie der Schaffung von versickerungsfähigen Flächen, wird die Widerstandsfähigkeit des Quartiers gegen diese Wetterereignisse gestärkt.



Fehlende Platzatmosphäre am Platz der Synagoge  
© Stadt Göttingen



Potenzialräume für Aufenthaltsräume in der Unteren-Masch-Straße © Stadt Göttingen

gonalsperre, vorzugsweise mit Baumpflanzungen und Sitzgelegenheiten, verstärkt. Für den Fahrradverkehr wird eine Fahrmöglichkeit aufrechterhalten, die weiter in Richtung Goethe-Allee und zum neugestalteten Waageplatz führt.

Aktuell läuft die Angebotsaufforderung bei mehreren Planungsbüros, sodass im Frühjahr dieses Jahres die Planung aufgenommen werden kann. Die einzelnen Planungsschritte müssen mit verschiedensten Stellen abgestimmt werden, zum Beispiel mit den Stadtwerken, den Göttinger Entsorgungsbetrieben, dem Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung, dem Denkmalschutz und der Verkehrsplanung. Und selbstverständlich sind auch erneut die Meinungen der Anwohner\*innen und Nutzer\*innen gefragt: Anregungen, Wünsche und Kritik werden im Rahmen einer Beteiligungsaktion aufgenommen und in die weitere Planung

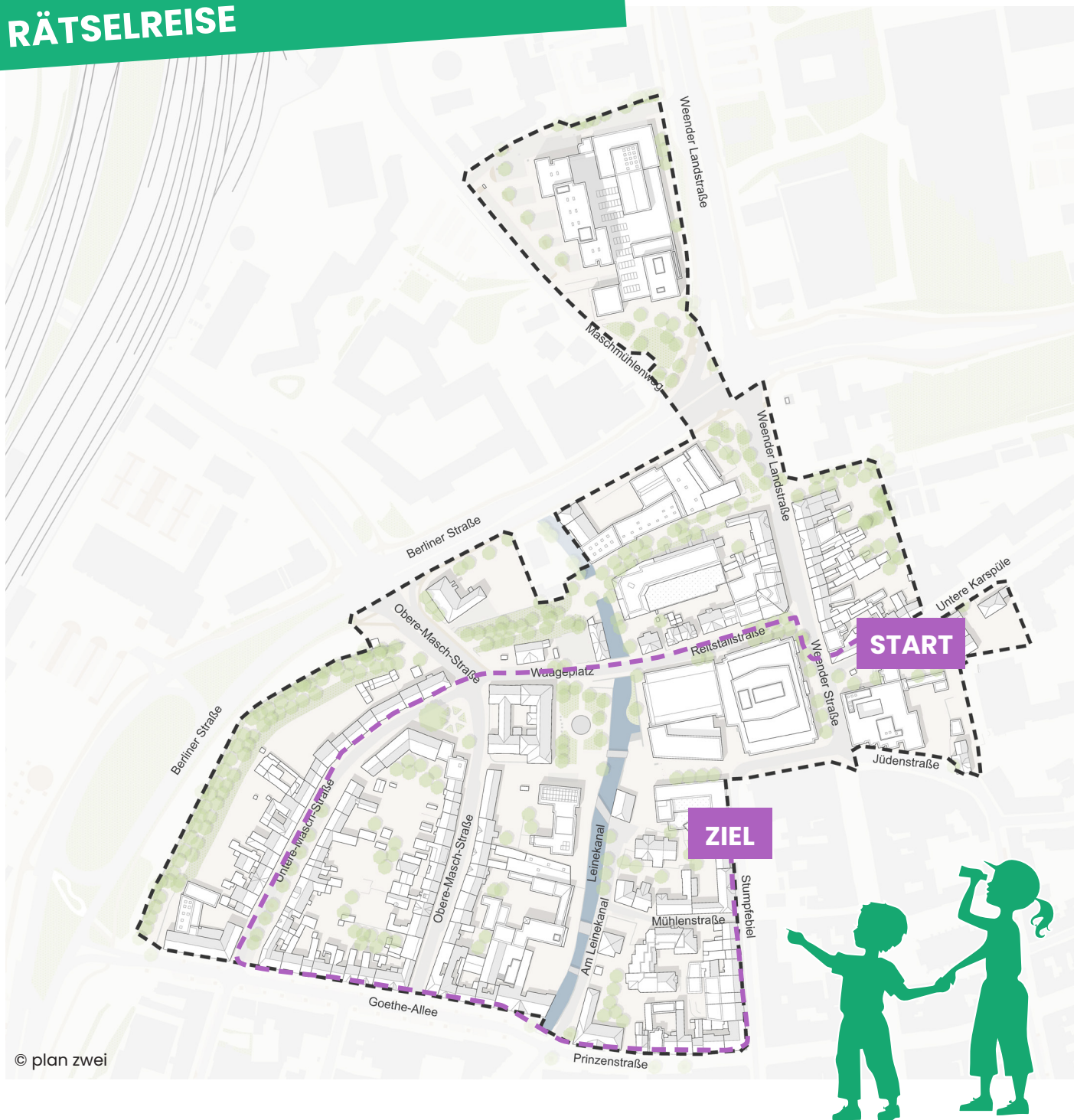
### Fassadenbegrünung

Die Nördliche Innenstadt soll grüner werden! Die Stadt Göttingen unterstützt bei der Begrünung von Fassaden. Der Fachdienst Grünflächen berät Eigentümer\*innen bei der Auswahl von Pflanzen und übernimmt den Einbau des Pflanzsubstrats im Boden – nur das Rankgitter muss durch die Eigentümer\*innen angebracht werden. Dazu berät auch das Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung.

eingebraucht. Über die Beteiligung – sowie im weiteren Verlauf über die Planungsstände – wird auf der Website, über das Quartiersmanagement und im Sanierungsbeirat umfassend informiert.

**Eigentümer\*innen in den Masch-Straßen können sich an den Fachdienst Stadtplanung oder das Quartiersmanagement wenden – dann können die Pflanzbereiche in der Planung berücksichtigt werden.**

# RÄTSELREISE



© plan zwei

In dieser Ausgabe möchten wir die Bewohner\*innen der Nördlichen Innenstadt entlang der eingezeichneten Route mit auf unsere kleine Rätselreise durch das Sanierungsgebiet nehmen. Die Fragen leiten von Ort zu Ort. Wenn alle Fragen beantwor-

tet wurden, ergibt sich ein Lösungswort aus den eingerahmten Buchstaben.

Viel Spaß beim Erkunden der Gewerbe der Nördlichen Innenstadt und beim Lösen des Rätsels!

**Zu beachten:**

Ä = AE, Ü = UE, Ö = OE, ß = SS

Zahlen als Wort

Antworten können doppelt vorkommen

## 1 – START

Wo kann man eine gefüllte  
Teigtasche aus Chile essen?

E  \_\_\_\_\_

Wie viele Stufen führen  
in das Restaurant?

2

Beim kleinen Hunger Leckereien in  
der rot gepunkteten Tüte kaufen!

\_\_\_\_\_

Welche Symbole sind über dem Eingang?

\_\_\_\_\_ U N D \_\_\_\_\_

„Abwarten und Tee trinken!“  
Wo gibt es die wichtigste  
Zutat dafür?

\_\_\_\_\_ I

Wie viele Eingänge hat das  
Geschäft?

\_\_\_\_\_

4

Wo lernt man Autofahren mit Blick  
auf das Wasser?

\_\_\_\_\_ B \_\_\_\_\_

Was befindet sich auf der  
Rückseite des Hauses?

\_\_\_\_\_

5

Wo kann man mitten in Göttingen in  
Hannover übernachten?

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_ H \_\_\_\_\_

Wie viele Fenster sind auf der  
Eingangsseite des Hauses?

\_\_\_\_\_

6

Welches Restaurant ist nach  
einem Gemüse benannt?

\_\_\_\_\_ H \_\_\_\_\_

Welche Farbe haben die  
Fenster des Hauses?

\_\_\_\_\_

ABC-Schützen jagen  
hier ihre Hilfsmittel!

W  \_\_\_\_\_

Welche Farbe hat das  
Logo des Geschäfts?

\_\_\_\_\_

7

Ups! Zu doll auf die Tasten  
gehauen, wo geht's jetzt hin?

\_\_\_\_\_ Z \_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_

Auf wie vielen Etagen  
ist das Geschäft?

\_\_\_\_\_

8

9 – ZIEL

Wo kann man Orthopädiesschuhe kaufen?

\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_ A E \_\_\_\_\_

Was ist das Logo des Geschäfts? \_\_\_\_\_

LÖSUNGSWORT

1  2  3  4  5  6  7  8  9

## AUS DEM QUARTIERSBÜRO

### **Liebe Anwohner\*innen der Nördlichen Innenstadt,**

ich möchte mich Ihnen heute als neue Mitarbeiterin im Quartiersbüro Nördliche Innenstadt vorstellen. Leona Schubert, die bisher mit viel Freude und Engagement an der Seite von Laura Stephanus im Quartiermanagement aktiv war, hat sich zum Jahresende von Ihrer Tätigkeit im Büro plan zwei und damit auch vom Quartiersbüro Nördliche Innenstadt verabschiedet.

Ich selbst konnte bereits in meiner Arbeit für das Büro plan zwei Erfahrungen in anderen Sanierungsgebieten sammeln und habe mich in den vergangenen Monaten in die Themen der Nördlichen Innenstadt eingearbeitet.

Ich hatte außerdem im Zuge mehrerer Ortsbegehungen, im Rahmen des Sanierungsbeirats und bei einer Info-Veranstaltung zum Grotefend-Areal die Möglichkeit, einige der engagierten Akteur\*innen und Bewohner\*innen der Nördlichen Innenstadt kennenzulernen.

Ich freue mich sehr auf die anstehenden Projekte und die Zusammenarbeit mit Ihnen und euch.

Viele Grüße  
Janine Dušek



**Institutionen,  
die regelmäßige  
Termine hier  
veröffentlichen  
möchten, können  
sich gerne im  
Quartiersbüro  
melden.**

# TERMINE

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### Sanierungsbeirat Nördliche Innenstadt

6. Februar 2024, 18:30 Uhr  
16. Mai 2024, 18:30 Uhr  
6. August 2024, 18:30 Uhr  
22. Oktober 2024, 19:00 Uhr  
Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4

### Sprechzeiten Quartiersbüro

Dienstag, 14:00 bis 17:00 Uhr,  
und Donnerstag, 10:00 bis 13:00 Uhr  
Untere Karspüle 8

### Sprechstunde Streetwork

Montag bis Donnerstag, 15:00 bis 17:00 Uhr  
Weender Straße 39

### Montagstreff

jeden 2. und 4. Montag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr  
Untere Karspüle 11

### Elterntreff

Donnerstag, 9:30 bis 11:30 Uhr  
Untere Karspüle 11

### Kleiderladen

Annahme: Mittwoch, 10:00 bis 12:00 Uhr  
Verkauf: Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr  
Untere Karspüle 11/ Zugang über Jüdernstraße

### Sozialberatung

Offene Sprechstunde: Mittwoch, 10:00 bis 12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Untere Karspüle 11

### Offene Mietberatung im Waageplatz-Viertel

jeden 1. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr  
Obere-Masch-Straße 10

### „Mittwochs-Kochen“ vom Waageplatz Forum

Mittwoch, 19:00 Uhr  
Platz der Synagoge

### Tanzen in bewegten Zeiten

jeden 1. Samstag im Monat, 14:00 bis 15:30 Uhr  
Untere Karspüle 11

### Viertelsprechstunde

jeden 1. Montag im Monat, 17:00 bis 19:00 Uhr  
Obere-Masch-Straße 10

## SAVE THE DATE

### Frühjahrsputz

11. – 24. März 2024

### Bürger\*innenbeteiligung Masch-Straßen-Viertel

Frühjahr 2024

### Tag der Städtebauförderung

4. Mai 2024

### Tag der Nachbarn

31. Mai 2024

### Fahrradtour der Stadtteilzentren

19. Juni 2024

### Präsentation der Ergebnisse Grotelfend Areal

September 2024

Weitere Informationen werden über den E-Mail  
Verteiler des Quartiersbüros bekanntgegeben.



# SPRECHEN SIE UNS AN!

Mehr Informationen  
goe.de/noerdliche-innenstadt



## QUARTIERSBÜRO NÖRDLICHE INNENSTADT

Laura Stephanus & Janine Dušek  
Untere Karaspüle 8  
37073 Göttingen  
0551 50 76 40 23  
innenstadt-nord@plan-zwei.com

Wir freuen uns  
auf Sie!

### Sprechzeiten vor Ort

Dienstag, 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag, 10 bis 13 Uhr

*Termine zu anderen Zeiten nach  
Vereinbarung*

### Impressum:

4. Ausgabe – Februar 2024

#### Herausgeberin:

Stadt Göttingen, Die Oberbürgermeisterin,  
Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen,  
www.goettingen.de, für das Quartiersmanagement  
Nördliche Innenstadt.

#### Redaktion:

plan zwei Stadtplanung und Architektur GbR  
Dr. Ulrich Berding, Kirsten Klehn, Lisa Nieße

#### Gestaltung:

plan zwei Stadtplanung und Architektur GbR

#### Fotos:

plan zwei Stadtplanung und Architektur GbR

#### Auflage:

1.500 Stück

#### Erscheinungsweise:

halbjährlich

#### Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH



Gefördert von:



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr, Bauen und Digitalisierung